

Für und wider Kriegsmaterial-Exporte – und die richtige Wahl

Leserbriefe Einstehen für Roberto Zanetti und Roland Fürst und die Suche nach einer moralisch gerechten Wirtschaft

Glaubwürdig und engagiert

Einen Ständeratssitz erhält man weder geschenkt noch kann man ihn erben. Man muss ihn sich erarbeiten. Roland Fürst hat dies durch seine seriöse und überzeugende Arbeit als Gemeindepräsident, Kantonsrat und Berufsmann getan. Er will sich mit voller Kraft, Energie und Aufrichtigkeit für den Kanton Solothurn in Bern einsetzen. Deshalb hat er auch auf das höchst ehrenvolle Amt des Kantonsratspräsidenten 2010 verzichtet. Roland Fürst zieht es vor, sich für Solothurn in Bern einzusetzen. Dies ist ihm wichtiger, als höchster Solothurner zu sein. Ihm ist es ernst mit dem Einsatz für uns alle, und mir ist es ernst beim Urnengang: Ich wähle Roland Fürst.

LEO MEICHTRY, DULLIKEN

Solothurner Zeitung, Donnerstag, 12. November 2009